



## Anhang A4: Selbstverpflichtungserklärung Verhaltenskodex

---

Der Verhaltenskodex für eine Kultur der Achtsamkeit im Kontext der Prävention gegen sexualisierte Gewalt an Minderjährigen und schutz- oder hilfebedürftigen Erwachsenen gemäß den Vorgaben der „Rahmenordnung – Prävention gegen sexualisierte Gewalt an Minderjährigen und schutz- oder hilfebedürftigen Erwachsenen im Bereich der Deutschen Bischofskonferenz“<sup>1</sup> (im Folgenden: Rahmenordnung Prävention) ist bindend für alle Mitarbeiter:innen des Campus für Theologie und Spiritualität Berlin (im Folgenden: CTS Berlin) sowie für alle ehrenamtlich oder als Honorarkräfte im CTS Berlin tätigen Personen.

Der Verhaltenskodex gibt Orientierung für angemessenes Verhalten und fördert eine Kultur der Achtsamkeit und des gegenseitigen Respekts.

Der Schutz von Minderjährigen und schutz- oder hilfebedürftigen Erwachsenen<sup>2</sup> ist für eine konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit aller im CTS Berlin tätigen Personen von zentraler Bedeutung.

### **Ich verpflichte mich zu den folgenden Verhaltensregeln am CTS Berlin:**

1. Meine Arbeit mit den mir anvertrauten Menschen ist geprägt von Wertschätzung und Vertrauen. Ich achte und respektiere die Persönlichkeit und Würde eines jeden einzelnen Menschen in meiner Tätigkeit innerhalb meiner Einrichtung.
2. Ich schütze die mir anvertrauten Personen nach Kräften vor körperlichen und seelischen Schäden, vor Missbrauch und Gewalt jeglicher Art.
3. Ich gehe achtsam und verantwortungsbewusst mit Nähe und Distanz um. Individuelle Grenzen von anderen respektiere ich. Dies bezieht sich insbesondere auf die Intimsphäre der mir anvertrauten Personen.

---

<sup>1</sup> Rahmenordnung Prävention: Amtsblatt des Erzbistums Berlin 92 (2020), Nr. 1, 1. Januar 2020, A 1237 B, Nr. 9 u. Anhang: [https://www.erzbistumberlin.de/medien/dokumentencenter/?tx\\_documentcenter\\_list%5Bfile%5D=49185&tx\\_documentcenter\\_list%5Baction%5D=download&tx\\_documentcenter\\_list%5Bcontrol%5D=Download&cHash=17c07fb1bc5bb01eb532f912c9a5be9a](https://www.erzbistumberlin.de/medien/dokumentencenter/?tx_documentcenter_list%5Bfile%5D=49185&tx_documentcenter_list%5Baction%5D=download&tx_documentcenter_list%5Bcontrol%5D=Download&cHash=17c07fb1bc5bb01eb532f912c9a5be9a) [Aufruf: 15.04.2022].

<sup>2</sup> Schutz- oder hilfebedürftige Erwachsene sind Schutzbefohlene im Sinne von § 225, Abs. 1, StGB: „Wer eine Person unter achtzehn Jahren oder eine wegen Gebrechlichkeit oder Krankheit wehrlose Person, die 1. seiner Fürsorge oder Obhut untersteht, 2. seinem Hausstand angehört, 3. von dem Fürsorgepflichtigen seiner Gewalt überlassen worden oder 4. ihm im Rahmen eines Dienst- oder Arbeitsverhältnisses untergeordnet ist, [...]“

4. Ich bemühe mich, jede Form persönlicher Grenzverletzung in meiner Arbeitsumgebung bewusst wahrzunehmen. Nehme ich Formen der Grenzverletzungen wahr, dann werde ich die notwendigen und angemessenen Maßnahmen zum Schutz der mir anvertrauten Personen einleiten. Dabei bin ich mir der Grenzen meiner Handlungsfähigkeit bewusst und suche den Kontakt mit dem/der vom CTS Berlin benannten Missbrauchsbeauftragten.
5. Ich bin mir bewusst, dass jede sexuelle Handlung gegenüber den mir anvertrauten Personen arbeitsrechtliche und gegebenenfalls strafrechtliche/zivilrechtliche und/oder kirchenrechtliche Folgen hat.
6. Ich bin mir meiner besonderen Vertrauens- und Autoritätsstellung gegenüber den mir anvertrauten Menschen bewusst und handle nachvollziehbar und ehrlich. Ich nutze keine Abhängigkeiten aus.
7. Ich weiß, dass ich bei Bedarf Hilfe zur Klärung und Unterstützung bekommen kann und nehme diese in Anspruch. Aufgaben und Kontaktdaten des/der externen unabhängigen Missbrauchsbeauftragten ebenso wie des/der Präventionsbeauftragten sind mir mitgeteilt worden.
8. Die im Zusammenhang mit der Selbstverpflichtungserklärung Verhaltenskodex ausgehändigten Informationen zur Prävention von sexuellem Missbrauch im Campus für Theologie und Spiritualität Berlin habe ich zur Kenntnis genommen und wurde über ihre verbindliche Anwendung im CTS Berlin informiert.
9. Ich habe zur Kenntnis genommen, dass in katholischen Institutionen in Deutschland eine Meldepflicht bei Verdachtsfällen von Gewalt und Straftaten besteht. Ich verpflichte mich, eine solche Meldung an die zuständige Leitung des CTS Berlin oder eine unabhängige Ansprechperson zu machen.

.....  
Name, Vorname

.....  
Ort, Datum, Unterschrift